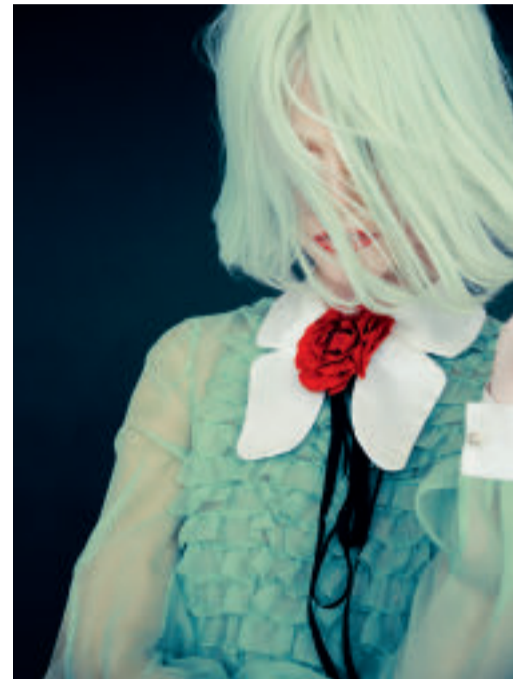




Muse, Old Future, 2014/2018, Chromogenic print, Blattgröße 101.6 x 76.2 cm, Auflage 9 plus 2 AP  
© für alle Abbildungen: Erik Madigan Heck, Courtesy Christophe Guye Galerie, Zürich



Gucci, Old Future, 2016/2018, Chromogenic print  
Blattgröße 76.2 x 55.9 cm, Auflage 9 plus 2 AP

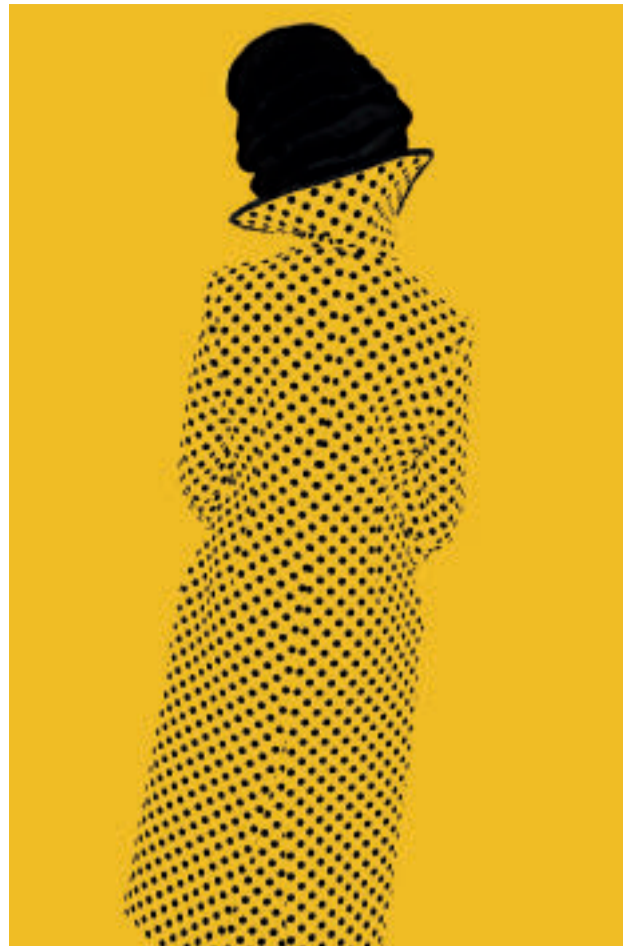
## Erik Madigan Heck One-Man-Show bei Paris Photo



Junya Watanabe (Honeycomb), Old Future, 2015/2018, Chromogenic Print  
Blattgröße 116,8 x 175,3 cm, Auflage 9 plus 2 AP



Junya Watanabe, 2018/2018, Chromogenic print  
Blattgröße 304.2 x 182.2 cm, Unikat



Without A Face (Yellow), Old Future, 2013/2018, Chromogenic Print  
Blattgröße 152.4 x 101.6 cm, Auflage 9 plus 2 AP



Junya Watanabe (Honeycomb), Old Future, 2015/2018, Chromogenic Print  
Blattgröße 182,9 x 116,8 cm, Auflage 9 plus 2 AP

„Old Future“ lautet der Titel von Erik Madigan Hecks aktueller Monographie und der Titel ist durchaus programmatisch zu verstehen. Seine Modefotografien sind auf verblüffende Weise altmodisch und modern zugleich. Zeitlos elegant und im Kontrast zu der seit Jahren vermittelten Trashkultur verführerisch schön.

Erik Madigan Heck, geb. 1983 in Minnesota, gilt als einer der derzeit erfolgreichsten und produktivsten Modefotografen. „Sein Stil ist, die Essenz der Malerei durch das Objektiv der Kamera einzufangen“, schreibt der Galerist Christophe Guye, der Heck in Europa vertritt. Auf der Messe Paris Photo widmete die Galerie dem Fotografen eine One-Man-Show und war damit überaus erfolgreich. Die meist in einer Auflage von 9 plus 2 AP produzierten Motive konnten mehrfach zu fünfstelligen Preisen verkauft werden, was wieder einmal zeigt, wie gut die Modefotografie- und Kunstszene harmonieren können. Vor allem die sehr grafisch visualisierten Aufnahmen für den Designer Junya Watanabe stießen auf großes Interesse. „The images blur the line between photography and handmade paper cut-outs, helping to distance the designer’s creations further from the three dimensional reality they aim to reject“, meinte Erik Madigan Heck hierzu nach einer ersten Veröffentlichung in 2015.

Erik Madigan Heck wurde 2013 mit dem ICP Infinity Award für Modefotografie ausgezeichnet und erhielt 2015 die Goldmedaille vom Art Directors Club. Das Musée des Beaux-Arts in Le Locle (CH) zeigt noch bis zum 27. Januar 2019 seine erste museale Einzelausstellung „Old Future“. Wie im gleichnamigen Buch (Thames & Hudson, 2017) zeigt er hier sowohl grafisch-moderne Arbeiten als auch Bilder, die an Werke romantischer Maler und Impressionisten erinnern und diese neu interpretieren. A.G.